



GRUSSWORT DES 1. VORSITZENDEN

Liebe Vereinsmitglieder,

das Jahr 2023 wird in unserer Vereinsgeschichte in vielerlei Hinsicht sicherlich als ein besonderes Jahr eingehen. Sechs Jahre pandemiebedingte Wartezeit und eine fast zweijährige intensive Vorbereitungszeit mündeten in einer unvergesslichen 42. Aufführung unserer „Landshuter Hochzeit 1475“.

Gemeinsam durften wir alle ein „Sommermärchen“ erleben, dreieinhalb Wochen standen ganz im Zeichen unserer in der Fördererfamilie gelebten Werte, nämlich Festesfreude, Emotionen, Fröhlichkeit, Gastfreundschaft, und gegenseitiger Wertschätzung. Landshut erhob sich in Erinnerung und Pflege seines kulturellen bzw. geschichtlichen Erbes wahrhaftig als kultureller Leuchtturm weit über Bayern hinaus. Der Erfolg dieser Aufführung hat viele Gesichter. Diese alle zu benennen, würde hier zu weit führen, erlauben Sie mir jedoch, eine wesentliche Säule hervorzuheben, die dieses Fest weitestgehend trägt und mir sehr wichtig ist, unser aller Gemeinsinn. Wenn jeder seine persönlichen Interessen für ein gemeinsames, wertorientiertes Ziel hintenanstellt, wenn jeder zudem für die Position und die Aufgabe des anderen Verständnis zeigt, sich auf Augenhöhe gegenseitig ausgetauscht und kommuniziert wird, entsteht immer auf Basis vorgenannter Werte etwas großes Ganzes. Dies ist uns allen in diesem Sommer eindrucksvoll gelungen und hierfür darf ich mich bei Ihnen allen, unseren Mitwirkenden, unseren Partnern, Sponsoren, Firmen, Spendern, den Behörden der Stadt Landshut respektive allen Blaulichtorganisationen und Hilfsdiensten im Namen der gesamten Vorstandschaft herzlich bedanken. Der Nachhall dieses „Landshuter Sommermärchens“ ist weit über die Grenzen unserer Heimatstadt spürbar und darf uns alle ein wenig mit Stolz erfüllen.

Satzungsgemäß standen dieses Jahr auch die Wahlen der gesamten Vorstandschaft an. Es freut mich sehr, dass Sie die alte und zugleich neue Vorstandschaft für die kommende Legislaturperiode bestätigt haben. Für das mir persönlich entgegengebrachte Vertrauen, die nächsten fünf Jahre an der Spitze dieses Vereins bleiben zu dürfen, möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken. Das überwältigende Wahlergebnis ist mir ein großer Vertrauensbeweis und gleichsam Verpflichtung, im Sinne unserer Werte diesen einzigartigen Verein weiterhin in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

Was bleibt uns allen nun von diesem Jahr 2023? Es bleibt uns allen ein bunt gefüllter Korb voller persönlicher Erinnerungen, voller Emotionen, voller Freude und unvergesslichen Momenten. Mögen Sie diese Erinnerungen nunmehr durch die kommende Zeit tragen, denn wie heißt es „nach der Hochzeit ist bekanntlich vor der Hochzeit“.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und allen Ihren Lieben, Freunden und Bekannten ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest sowie für das neue Jahr 2024 alles Gute, Gesundheit, Glück, Erfolg und Lebensfreude.

Herzlichst Ihr

Stefan Feigel
1.Vorsitzender



Rückblick

INTERNATIONALES SYMPOSIUM IM ZEUGHAUS AUF ANREGUNG DER DEUTSCHEN UNESCO – KOMMISSION

Unter dem Titel „Aus der Forschung in die Reinszenierung – 120 Jahre Historisches Dokumentarspiel Landshuter Hochzeit 1475 – 10 Jahre Immaterielles Kulturerbe in Deutschland“ veranstalteten die „Förderer“ am dritten Hochzeitssonntag ein internationales Initiativtreffen mit Gästen aus Wissenschaft, Kultur und Handwerk sowie mit Trägern des Immateriellen Kulturerbes in Deutschland. In seiner Begrüßung hob Stefan Feigel die Anwesenheit der Vertreter dieser Kulturerbe-Träger besonders hervor. Man wolle dieses Treffen auch zum Anlass nehmen, über eine gemeinsame nationale oder internationale Initiative zu diskutieren, um historische Fest- und Dokumentarspiele auf die Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit zu bringen. Dieses Thema wurde dann auch bei der Podiumsdiskussion mit Vertretern der Deutschen UNESCO – Kommission, des Bayerischen Heimatministeriums, der Kinderzeche Dinkelsbühl und des UNESCO Lehrstuhls in Salzburg diskutiert.

Unter der Moderation von Prof. Dr. Klaus Timmer, der im Vorstand für Fragen des Immateriellen Kulturerbes zuständig ist, wurden bei dem Initiativtreffen die Ergebnisse und Errungenschaften präsentiert, die in den vergangenen Jahren – auch während der Corona-Pandemie – in verschiedenen Gruppen und Ausschüssen erreicht worden sind.

Die angewandte Umsetzung der Vortragsthemen erfolgte durch die Musik der „Landshuter Hofkapelle“ unter Leitung von Andreas Kaiser, die Präsentation der neuen Zunftfahnen und eine Fechtsequenz der Geharnischten. Wie das immaterielle Kulturerbe der „Landshuter Hochzeit 1475“ an die nächste Generation weitergegeben wird, demonstrierten eindrucksvoll Stephanie Weger mit den Darbietungen ihrer Kindergruppe und Susanne Kaiser mit der Kinder-Musikgruppe „Cantocchini“, die auf historischen Instrumenten spielten und mit einem Musikstück gemeinsam mit der „Landshuter Hofkapelle“ das Symposium mit einem herzergreifenden Schlusspunkt enden ließen.



Nach einer kurzen Einführung zur Beziehung zwischen materiellem und immateriellem Kulturerbe in Bezug auf die „Landshuter Hochzeit 1475“ referierte Max Dittmer, Leiter des Musikausschusses, zu aktuellen Projekten und internationalen Netzwerken, derer sich die Musiker der „Landshuter Hochzeit“ angenommen haben. Unter anderem verwies er auf die Einrichtung einer digitalen Notenbibliothek und den Tanz – und Musikworkshop, der unter der Leitung von Ian Harrison auf große Resonanz und Begeisterung stieß.

Benedikt Schramm und Tobias Weger-Behl berichteten über die umfangreichen Recherchen, das Quellenstudium und die detaillierte Zusammenarbeit mit der Fahnenmalerei, die der Herstellung der neuen Zunftfahnen vorangingen, die den Gästen des Symposiums von den Zünften präsentiert wurden.

Prof. Dr. Klaus Timmer

Die Themen der gehaltenen Vorträge:

Prof. Dr. Klaus Timmer
„Materiell? Immateriell?“

Max Dittmer
„Musik - Aktuelle Projekte und internationale Netzwerke“

Benedikt Schramm, Tobias Weger-Behl
„Projekt neue alte Zunftfahnen“

Joachim Rogos, Dr. Georg Spitzlberger
„Eisen und Fechten - Von der Abbildung in die Umsetzung“

Andreas Oberprieler, Josef Wiesmüller
„Ausstellungen und Archivarbeit“

Stephanie Weger, Susanne Kaiser
„Weitergabe an die nächste Generation“

“WIR DURFTEN WAHRLICH EIN SOMMERMÄRCHEN ERLEBEN”

Am 21. November lud der Verein “Die Förderer” e.V. zur ordentlichen Mitgliederversammlung, der insgesamt 103. seit Gründung des Vereins im Jahr 1902. Neben dem Bericht des 1. Vorsitzenden Stefan Feigel standen das Totengedenken und die Ehrung der Jubilare und ausgeschiedenen Gruppenführer sowie der langjährigen ehrenamtlichen Mitarbeiter auf dem Programm. Bei den Ehrungen wurde der 1. Vorsitzende Stefan Feigel und der 2. Vorsitzende Stefan Härtl vom Brautpaar der letzten Aufführung, Katharina Mottinger und Luis Truhlar unterstützt, die ebenfalls unter tosendem Applaus ein Buchskranzerl erhielten. Zum Pflichtprogramm der Mitgliederversammlung gehörte der Bericht von Schatzmeister Georg Stahleder, turnusgemäß stand diesmal die Neuwahl des Vorstands an.

Geehrt wurde aus allen mittlerweile 8.354 Vereinsmitgliedern dieses Mal die stattliche Anzahl von 56 Mitgliedern für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit, 26 Mitglieder für 50 Jahre, acht Mitglieder für 60 Jahre Mitgliedschaft und jeweils ein Mitglied für sage und schreibe 70 bzw. 80 Jahre Mitgliedschaft.

Anschließend ließ Stefan Feigel die erste Aufführung der “Landshuter Hochzeit 1475” unter seiner Führung sehr emotional und untermalt von vielen Fotos Revue passieren – vom Start der Bewerbungsphase im September des Vorjahres über den Beginn der Vorstellungstermine im Zeughaus und den Kartenverkauf im Januar, die Vorstellung des Brautpaares und die Probenphase bis zur Aufführung selbst samt Abschlussgottesdienst.

Seine persönliche Zusammenfassung: “Wir hatten alle miteinander eine sehr intensive Vorbereitungszeit. Was wir dann mit der Aufführung erleben durften, war ein wahres Sommermärchen.” Die 600 anwesenden Mitglieder quittierten zahlreiche Aussagen, Einschätzungen und Anekdoten mit teils tosendem Zwischenapplaus. Der stellvertretende bayerische Ministerpräsident Hubert Aiwanger, als Mitglied und Ehrengast anwesend, äußerte sich in seinem kurzen Grußwort erstaunt: “Bei



anderen Vereinen ist die eigentliche Veranstaltung nicht so emotional wie bei euch die Hauptversammlung. Man könnte meinen, ihr stündet vor und nicht nach der Landshuter Hochzeit.”

Der folgende Kassenbericht von Schatzmeister Georg Stahleder wurde von den beiden Kassenprüfern Helmut Russ und Friedrich Stumpfegger als einwandfrei bestätigt. Landshuts Oberbürgermeister Alexander Putz bat um Entlastung des Vorstands, ließ es sich aber nicht nehmen, sich an dieser Stelle für die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Verein sowie eine “unglaublich friedliche und Freude spendende” Landshuter Hochzeit zu bedanken.



Nach der Entlastung durch die Vereinsmitglieder stand die Wahl des Vorstands an, diesmal mit einem weiteren Bewerber für einen der vier Beisitzer-Posten.

Die anwesenden Mitglieder schenkten dem alten und bewährten Vorstandsteam mit klarer Stimmenmehrheit erneut das Vertrauen: 1. Vorsitzender Stefan Feigel, 2. Vorsitzender Stefan Härtl, Schatzmeister Georg Stahleder, Beisitzer Harald Seiler, Klaus Timmer, Alexander Truhlar, Ursula Wohlgemuth.

Ebenfalls zur Wahl stellten sich Stephanie Schmidt und Patrick Schneider für die Nachfolge der beiden aus Altersgründen aus dem Amt scheidenden Kassenprüfer. Die Mitgliederversammlung wählte beide Kandidaten einstimmig in dieses vertrauensvolle Amt. Anschließend gab Feigel einen kurzen Ausblick auf die kommenden Aufgaben: die Modernisierung des Zeughauses, ein Projekt zur Aufarbeitung der Vereinsgeschichte während der NS-Zeit, die weitere Arbeit an der Aufnahme der “Landshuter Hochzeit 1475” in die Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit, die Digitalisierung des gesamten Fundus, eine Aktualisierung der Vereinschronik und die Vorbereitung des Burgfestes im Jahr 2025.

Alexander Truhlar

Rückblick

TRAUER UM VERSTORBENE MITGLIEDER

Im vergangenen Jahr haben uns 45 Mitglieder für immer verlassen, darunter viele bekannte „Hochzeiter“, deren in der Mitgliederversammlung gedacht wurde. Unter ihnen waren auch zwei verdiente Persönlichkeiten:

Helga „Gucki“ Maierhöfer

(† 5. April 2023), die von 1975 bis 2005 in ihrem schwarzen Kleid mit perlenbesticktem Ärmel die Herzogin Amalie darstellte und die auch Jahrzehnte im Fundus und im Besetzungsausschuss tätig war.



Ignaz Weinmayr

(† 30. April 2023), der als „Rittervater“ das historisch detailgetreue Turnier, das „Rennen über die Planken“, entwickelte, viele Jahre im Vorstand tätig war und 2019 zum Ehrenmitglied ernannt wurde.



NEUE VORSTANDSCHAFT

In der konstituierenden Sitzung am 22. November 2023 berief die gewählte Vorstandschaft die bisherigen, bewährten Beiräte in den Vorstand. Auf dem Foto

von der letzten Aufführung der "Landshuter Hochzeit 1475" ist die gesamte Vorstandschaft zu sehen.



1. Reihe von links: Stefan Feigel (1. Vorsitzender), Barbara Gandorfer (Beirätin), Ursula Wohlger (Beisitzerin), Stefan Härtl (2. Vorsitzender), Dr. Georg Spitzlberger (Beirat)
2. Reihe von links: Georg Stahleder (Schatzmeister), Harald Seiler (Beisitzer), Prof. Dr. Klaus Timmer (Beisitzer), Alexander Truhlar (Beisitzer)
3. Reihe von links: Michael Saller (Beirat), Tobias Weger-Behl (Beirat), Benedikt Schramm (Beirat), Andreas Oberprieler (Beirat)

Aktuelles

EHRUNGEN LANGJÄHRIGER MITGLIEDER

In der Mitgliederversammlung wurden auch zahlreiche Mitglieder und Akteure der "Landshuter Hochzeit 1475" geehrt.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft haben 56 Mitglieder die silberne Ehrennadel im Rahmen eines Dankes- und Glückwunschschriftens erhalten, ihre Namen wurden aber auch in der Mitgliederversammlung vom 2. Vorsitzenden Stefan Härtl verlesen.

Die goldene Ehrennadel für 50-jährige Mitgliedschaft erhielten

Benno Bichlmeier, Georg Bogenberger, Hannes Damasko, Eduard Daser, Jutta Distler, Andreas Ernst, Hermann Frömter, Xaver Grüneis, Evi Bianca Hachmeier, Rita Haim-Friedrich, Gisela Kantner, Gertrud Kerner, Stephan Koller, Barbara Koller-Fichtel, Johann Koppauer, Dr. Dietrich Kraeker, Dr. Peter Lössl, Inga Maier, Stephan Maierhöfer, Rudolf Merkel, Herbert Risch, Johanna Schober, Regina Streinz, Dr. Christine Thyssen, Christian Timmer, Christine Wallner

Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurden 8 Personen geehrt

Josef Deimer, Maria Krimmel, Ilse Metzger, Heinrich Schaffner, Josefine Speil-Killermann, Fritz A. Sutor, Helmut Weber, Prof. Walter Zieglängsberger.

Unserem Ehrenmitglied Josef Deimer überreichten der erste und zweite Vorsitzende die Ehrung persönlich bei einem Besuch.



Auf **70 Jahre Mitgliedschaft** kann Irmgard Fiedler zurückblicken. Die Aufleger Innung ist seit **80 Jahren Mitglied** in unserem Verein.

VERABSCHIEDUNGEN

Bei der Mitgliederversammlung wurden folgende Gruppenführer mit einem Buchskranzlerl verabschiedet:

Karlheinz Attenkofer

1. Gruppenführer der Fahrenden Komödianten Nikola

Bernhard Grüner

1. Gruppenführer der Geharnischten mit Ahlspießern

Torsten Brandes

2. Gruppenführer der Geharnischten mit Ahlspießern

Richard Meier

1. Gruppenführer der Stadtknechte

Rudi Stauner

1. Gruppenführer der Stadtpfeifer

Christian Temporale

1. Gruppenführer der Gaukler

Wolfgang Ziegler

2. Gruppenführer der Zünfte

Nach 32 Jahren hat **Rudi Mayr** seine Tätigkeit in der Schuhkammer des Fundus beendet, Ehrenmitglied **Peter Brix** wurde nach 42 Jahren Archivarbeit als Leiter des Archivs verabschiedet, ebenso die Mitarbeiterinnen im Archiv **Franziska Linke** und **Alia Remor-Diranko**.

Große Verdienste haben sich auch die Tierärzte **Dr. Christiane Graßl** und **Dr. Peter Graßl** erworben und haben jetzt nach vielen Jahren ihre verantwortungsvolle Aufgabe in jüngere Hände abgegeben.

Wie die vorher Genannten wurde auch **Karola Schober** für ihr unglaubliches Engagement für den „Mummen-schanz“ mit großem Applaus der Mitgliederversammlung verabschiedet.

Ausblick

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

03.02.2024, 20:00 Uhr Förderer-Fasching

im Zeughaus unter dem Motto „Wir machen der Spansau den Garaus!“

Eintritt 18,- €, Kartenvorverkauf ab Samstag, 13.01.2024, 9:00 – 11:00 Uhr und zu den üblichen Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Einladung „Förderer Umschau“ auf unserer Homepage!

22.06.2024, 17:00 Uhr Sommerfest

hinter dem Zeughaus

13.11.2024, 20:00 Uhr Mitgliederversammlung

im Bernlochener

27.06.- 29.06.2025 Burgfest

"Landshuter Hochzeit 1475"
Nächste Aufführung 25.06. – 18.07.2027

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Presse und unserer Homepage unter www.landshuter-hochzeit.de.



ÖFFNUNGSZEITEN DER GESCHÄFTSSTELLE

Montag – Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Vom 27.12.2023 bis 05.01.2024 ist unsere Geschäftsstelle geschlossen.

E-MAIL-ADRESSEN UND ADRESSÄNDERUNGEN

Wir bitten alle Mitglieder, uns ihre E-Mail-Adresse mitzuteilen, da wir unsere Kommunikation auf den E-Mail-Versand umstellen wollen. Dies spart Papier-, Porto- und Personalkosten. Um Fehler bei der Übertragung zu vermeiden, bitten wir um eine kurze E-Mail unter info@landshuter-hochzeit.de. Wir benötigen für jedes Mitglied eine gültige E-Mail-Adresse.

Auch Adressenänderungen, Änderung der Kontonummer etc. bitten wir, unserer Geschäftsstelle rechtzeitig mitzuteilen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Verein „Die Förderer“ e.V.
Spiegelgasse 208
84028 Landshut
Telefon: +49(0)871 22918

www.landshuter-hochzeit.de
E-Mail: info@landshuter-hochzeit.de

Redaktion: Stefan Härtl
Gestaltung: Andrea Hopfensperger

Fotos:
Archiv „Die Förderer“ e.V.

Herstellung:
Druckerei Dullinger, Landshut